

Hegla Tochtergesellschaft in GB gegründet

Die Hegla-Gruppe (Beverungen, Satteldorf, Döschwitz) befindet sich weiterhin auf Wachstumskurs. Nach erfolgreicher Gründung und Markteinführung der Tochtergesellschaften in den USA und Frankreich hat der Maschinenbauer nunmehr den britischen Isolierglasmarkt im Visier.

Bedingt durch dessen dynamische Entwicklung hat die Gruppe ihre Präsenz durch eine Tochtergesellschaft vor Ort gezielt ausgebaut. Vertriebs-Geschäftsführer Manfred Vollbracht bestätigt das Engagement in Großbritannien: „Der britische Glasmarkt ist nach Deutschland der zweitgrößte Isolierglasmarkt in Europa. Selbstverständlich müssen wir auch dort als marktführender Anbieter in der ersten Liga mitspielen.“

Die neue Gesellschaft hat ihren Sitz in Milton Keynes nördlich von London und wird dort durch den General Manager Steve K. Goble geleitet. Der Engländer Goble verfügt über exzellente und langjährige Fachkenntnisse des britischen Isolierglasmarktes und ist mit seiner hohen Beratungskompetenz

der ideale Partner der Hegla-Gruppe. „Auch im britischen Markt steht die Zufriedenheit unserer Kunden im Mittelpunkt. Wir verstehen uns nicht nur als Hersteller, sondern vor allem als Dienstleister für unsere Kunden. Gemeinsam ermitteln wir Bedürfnisse und erarbeiten Lösungsvorschläge“, erklärt der neue General Manager der Hegla Machinery (UK) Ltd. Unterstützung erhält Goble durch die Geschäfts- und Exportleitung der Hegla-Gruppe, insbesondere durch Manfred Vollbracht (Geschäftsführer Vertrieb), Peter Böhmer (Exportleiter) und Stefan Schuchardt (Assistent der Geschäftsleitung und CFO der Hegla Machinery (UK) Ltd.).

4. Zukunftstag

Konzepte für den Aufschwung

Mit einer hohen Kompetenz- und Kooperationsinitiative laufen die Vorbereitungen für den Zukunftstag: „Erfolg im Handwerk“, der bereits zum 4. Mal vom Uni Marketing Institut für Handwerksmarketing durchgeführt wird. Termin ist der 22. November 2002 in der Kongreßhalle in Augsburg.

Im letzten Jahr konnten dort bereits über 1500 Teilnehmer begrüßt werden.

Unter dem für das Bau- und Wohnhandwerk aktuell überlebenswichtigen Tagungs-Thema „Konzepte für den Aufschwung“ werden von ausgewiesenen Branchenkennern kompakt an einem Tag die wichtigsten Aspekte präsentiert:

- Ideen für eine neue Zeit,
- Handwerker als Zukunftsberater,
- Geschäftspotentiale in stagnierenden Märkten,
- Chancen und Risiken des Franchisings,
- Banken-Offensive Basel II zum Vorteil nutzen,
- Steuern durch turbulente Zeiten.

Auch Mitarbeiter von Handwerksbetrieben sind zum 4. Zukunftstag wieder herzlich willkommen. Die im vergangenen Jahr erfolgreich begonnene Initiative der parallelen Mitarbeiterschulung wird mit einem speziellen Kundenzufriedenheitstraining durch den bekannten Trainer Bernd Melka fortgesetzt.

Neu ist auch die erstmalige Verleihung des CRM-Awards „Faszination Handwerk“ für die kundenorientierteste Strategie 2002 im Handwerk sowie eine Abschlußparty auf dem tagungsbegleitenden Zukunftsmarkt, beim dem die Lieferanten und Dienstleister für das Handwerk ihre zukunftsweisenden Innovationen präsentieren.

Frühbucher profitieren von attraktiven Sonderkonditionen. Das Uni Marketing Institut arbeitet zur reibungslosen Organisation künftig mit der Veranstaltungsagentur eest! zusammen. Die Anmeldung erfolgt unter www.Erfolg-im-Handwerk.de oder unter der Zukunftstagshotline Tel. (08 21) 48 08 91 34.



Auf Expansionskurs: Peter Böhmer, Stefan Schuchardt, Steve Goble, Manfred Vollbracht
Bild: Hegla

Saint-Gobain Glass

Neuer Marketingleiter

Seit dem 1. September ist Bernd Blümmers zum neuen Marketingleiter der Saint-Gobain Glass berufen worden. Er löste damit zum gleichen Datum Peter Moeller ab, der als Geschäftsführer innerhalb der Gruppe nach Irland wechselt.



*Neuer Marketingleiter:
Bernd Blümmers Bild: SGGD*

Blümmers ist Dipl.-Betriebswirt und in der Branche Flachglas kein Unbekannter. Seit 1996 ist er in der Saint-Gobain Gruppe beschäftigt. 1997 übernahm er die Leitung des Verkaufsbüros West, bevor er ab dem Jahr 1999 für den Vertrieb der Kinon Sicherheitsglas GmbH verantwortlich war.

Kontinuität und Stabilität sind nach eigenen Aussagen wichtige Grundpfeiler der Unternehmenspolitik der Saint-Gobain Glass und sollen auch mit Blümmers fortgesetzt werden.

„Den Weg, den Peter Moeller eingeschlagen hat, wird Bernd Blümmers erfolgreich und im Sinne der Saint-Gobain Glass weiter führen“, so Dr. Franz J. King, Geschäftsführer der Saint-Gobain Glass Deutschland GmbH.

Weinig

12. Internationale Hausmesse

Vom 14. bis 17. November findet bei der Weinig AG in Tauberbischofsheim die 12. Internationale Hausmesse der Weinig-Gruppe statt. Unter dem Motto „Holz ist Leben/Wood is Life“ präsentieren Weinig und die Tochterunternehmen Dimter, Grecon, Raimann und Waco Neuheiten, Innovationen und intelligente Lösungen im Massivholzbereich. Mit der Concept GmbH stellt sich außerdem das Weinig-Expertenteam für Komplettlösungen vor. Das Spektrum der Leistungen reicht von der Planung über Finanzierung und Einrichtung von Betrieben bis zur schlüsselfertigen Produktionsanlage.

Konzentriert finden Interessenten bei der Hausmesse alles rund um die Massivholzbearbeitung. Jedes Mitglied der Weinig-Gruppe ist Marktführer auf seinem Gebiet. Somit ist bei der Veranstaltung der Stand der Technik zu sehen – vom Hobeln und Profilieren über das Zuschneiden, Optimieren und Keilzinken bis zum Verleimen. Eine komplette Fertigungslinie für Massivholzplatten, die in Aktion gezeigt wird, soll die Kompetenz als Systemanbieter demonstrieren. Ihre Weltpremiere feiert die kleine automatische Optimierkappsäge „OptiCut S 50“ von Dimter. Weinig präsentiert die brandneue Werkzeugschleifmaschine „Rondamat 990“. Die Themenblöcke Fenster, Hausfassaden, Holzhausbau, Massivholzböden und flexible Fertigung in der Kleinserie ergänzen das Programm mit Informationen über Technik, Marktsituation, Trends und Chancen. Die Hausmesse ist täglich von 9 bis 18 Uhr geöffnet.

4. ICCG

Alles über Glasbeschichtungen

Fortschritte und Neuheiten bei Beschichtungstechnologien für Glas und Kunststoff stehen im Mittelpunkt der „4th International Conference on Coatings on Glass“ (ICCG) vom 3.–7. 11. 02. Die Konferenz findet erstmals in Braunschweig statt und wird vom Fraunhofer-Institut für Schicht- und Oberflächentechnik, vom Fraunhofer-Institut für Elektronenstrahl- und Plasmatechnik und vom Organisationskomitee der ICCG organisiert. Wie üblich beginnt das Treffen, das von einer technischen Ausstellung begleitet wird, im Anschluß an die Glas-tec. Die Konferenz bietet ein Forum, um Ideen und Erfahrungen zu Forschungs- und Entwicklungsthemen auszutauschen.

In 65 Vorträgen und zahlreichen Poster-Präsentationen geben Experten aus 19 Ländern einen Überblick über internationale Entwicklungen bei der Glas- und Kunststoffbeschichtung. Im Mittelpunkt stehen dabei Großflächenanwendungen und Großserienprodukte. In sechs Sessions werden die Teilnehmer über Märkte und Trends für Glas und Kunststoffanwendungen informiert.

Eine große Bedeutung haben dabei die Märkte und Produkte der Zukunft in den Bereichen: Displays und Solarzellen, Architektur und Automobil und – zum ersten Mal – Optik für die Telekommunikation.

Informationen unter www.iccg.de oder info@iccg.de.

Equip'Baie 2002

Erfolg im Verbund

Moderne Metallbearbeitung und die Tür- und Fensterbau-Industrie stehen in Paris nun in logischer Nähe: Mit der Equip'Baie und der Metal Expo vom 20.–23. 11. 02 ergänzen sich die beiden Fachmessen aus Frankreich zu einem Branchentreffen im Verbund.

Ganz gezielt geht es in Paris um die Themen „Fensterbau“ und „Metallbearbeitung“. Angesprochen sind private und öffentliche Bauträger, Immobilienfachleute, Architekten, Ingenieure und Planer. Sowohl auf der Messe für Fenster, Türen, Einbruch- und Sonnenschutz als auch auf der Fachmesse für Metallbearbeitung steht die Technik im Vordergrund.

Im Jahr 2002 stellt die Equip'Baie erstmals auch Vertriebsfirmen und Wohnungsbau-Gesellschaften ins Rampenlicht. Hierzu wurden Kurzprofile von Firmen erstellt, die mehrere Wochen vor Messestart kommuniziert werden. Adressen und Infos sind einsehbar unter www.equipbaie.com.

Besonders attraktiv an der Metal Expo sind ihre starke Praxisausrichtung und die Garantie, daß die Messe den für Frankreich wichtigsten, mit mehr als 200 hochkarätigen Ausstellern größten nationalen Treffpunkt der Metallbearbeitungs-Branche darstellt.

Die Zusammenführung der beiden Messen eröffnet nun den Ausstellern die Möglichkeit, noch mehr Besucher anzusprechen. Gleichzeitig wurden Angebot und Service für Fenster- und Türbau-Profis ausgeweitet.

Denglas Technologies

Miranda Stender übernimmt GF

Miranda Stender, lange Jahre im Produktmanagement Bauglas der Schott Glaswerke, Mainz, und sehr aktiv im Bundesverband der Jungglaser und Fensterbauer e. V. des Glaserhandwerks, ist nach einem fünfjährigen Ausflug in die Solarindustrie wieder in die Glasbranche zurückgekehrt. Für die Denglas Technologies, dem US-amerikanischen Spezialisten für Flachglasveredelung, baut sie das Europageschäft auf. Das Denglas-Programm an entspiegeltem Flachglas und patentierten Spezialgläsern mit UV-Schutz sowie einer Beschichtung gegen Verschmutzung ist in den US-Märkten für Bildereinrahmungen, Ladenbau und für

technische Anwendungen, wie z. B. Monitorvorsatze, Displays etc., etabliert und weit verbreitet. „Die Marktpotentiale für entspiegeltes Glas sind hierzulande bei weitem nicht ausgeschöpft“, so GF Stender. Mittelfristig sieht sie für die Denglas Technologies Europe GmbH sehr gute Entwicklungsmöglichkeiten. (Kontakt: miranda@denglas.de)



*Geschäftsführerin bei Denglas:
Miranda Stender*

Bild: Denglas

Geburtstag

Ehrenpräsident Rudolf Ruf wurde 80 Jahre

Am 30. August vollendete der Ehrenpräsident der Handwerkskammer Karlsruhe, Rudolf Ruf, sein 80. Lebensjahr. Der gelernte Glasermeister aus Karlsruhe baute nach dem Krieg den vom Großvater 1878 gegründeten Handwerksbetrieb mit seinem Vater wieder auf. Ruf legte 1953 die Meisterprüfung in seinem Handwerk ab und führte den Betrieb seit 1970 als Alleininhaber. Seit 1955 war Ruf ohne Unterbrechung in zahlreichen ehrenamtlichen Funktionen für seinen Berufsstand, das Handwerk und die Allgemeinheit tätig. Hervorzuheben ist hier sein 20jähriges Engagement als Präsident der Handwerkskammer Karlsruhe (1974–1994), Präsident des Baden Württembergischen Handwerkstags (1975–1991) und ZDH-Vizepräsident (1979–1993). Er war zudem von 1980–1990 Mitglied des Deutschen Bundestages, in dem er die Interessen seines Wirtschaftszweiges und der Region Karlsruhe zu vertreten mußte.

Große Verdienste im Bereich des Handwerks erwarb sich Rudolf Ruf beim Aufbau der heutigen Bildungsakademie der Handwerkskammer Karlsruhe, einer der größten Aus- und Weiterbildungsrichtungen der Region, und bei der Förderung der deutsch-französischen Partnerschaft. Er ist seit 1994 Ehrenpräsident der Handwerkskammer Karlsruhe und Träger höchster Auszeichnungen. An seinem 65. Geburtstag wurde er mit dem großen Verdienstkreuz mit Stern des Bundespräsidenten der Bundesrepublik Deutschland ausgezeichnet. Baden-Württemberg ehrte den engagierten Handwerkspolitiker mit der Wirt-



Rudolf Ruf

schafts- und Staufermedaille in Gold. Er ist Träger des Ehrenringes des ZDH und der Handwerkskammer Karlsruhe sowie zahlreicher hoher Ehrungen in- und ausländischer Handwerks- und Wirtschaftsverbände.

Anzeige

FKG

Fachverband Konstruktiver Glasbau auf der Glasstec

Mit einem Vortrag im Rahmen des Symposiums Glass technology live beteiligt sich der Fachverband Konstruktiver Glasbau (FKG) am Rahmenprogramm der Glasstec. Der Beitrag „Punktstützung im Konstruktiven Glasbau“ bietet einen Ausschnitt aus der breiten Grundlagenarbeit, mit der der Verband seit Jahren das Bauen mit Glas begleitet.

Dr.-Ing. Albrecht Burmeister von der Delta-X GmbH und Mitglied im FKG stellt mit seinem Vortrag ein brandaktuelles Thema vor.

In der Sonderschau präsentiert der FKG die in Zusammenarbeit mit dem DIBT erarbeitete Allgemeine bauaufsichtliche Zulassung für TVG und VSG aus TVG. Durch die Zulassung entfallen für Planer bei linienförmig gelagerten Verglasungen kosten- und zeitaufwendige Biege-, Bruch- und Bauteilversuche sowie Wartezeiten auf eine Genehmigung.

Der 1996 gegründete Fachverband Konstruktiver Glasbau (www.glas-fkg.org) trägt mit seiner Arbeit dazu bei, daß Glaskonstruktionen sowohl technisch wie kaufmännisch sicher und kalkulierbar umgesetzt werden können.

Interpane

Karin Braunschmied geht in den Ruhestand

Nach fast 30jähriger Zugehörigkeit zum Interpane Werk in Parndorf verabschiedete sich die Ge-

schaftsführerin Karin Braunschmied jetzt in den Ruhestand. Die Interpane Gruppe bedankte sich mit einem sommerlichen Abschiedsfest von ihrer engagierten Geschäftsführerin Karin Braunschmied. In seiner Ansprache lobte Interpane Vorstandsvorsitzender Bernd Kramer ihren persönlichen Einsatz. Sie könne mit Stolz auf das Geschaffene zurückblicken. Auch Firmengründer und Aufsichtsratsvorsitzender Georg F. Hesselbach sprach seinen Dank aus und würdigte ihre Kompetenz, das Gespür für den Markt sowie ihren Blick für den zielgerichteten Weg.

Im August 1973 kam Braunschmied zu Interpane. Als Mitarbeiterin der ersten Stunde baute sie die damals neugegründete Interpane Isolierglasgesellschaft in Parndorf mit auf. Im Februar 1997 übernahm sie die Geschäftsführung des österreichischen Werks.

Karin Braunschmied ging am 1. September mit Vollendung ihres 60. Lebensjahres in den Ruhestand. Ihre Nachfolger sind Josef Hattmannsdorfer und Per-Olof Arndt.



Aufsichtsratsvorsitzender Georg F. Hesselbach (links) und Vorstandsvorsitzender Bernd Kramer bedankten sich bei Karin Braunschmied für ihren unermüdlichen Einsatz für das Unternehmen

Bild: Interpane

EuroWindow

Meeting der Europäischen Fensterverbände

Vom 31.10.-3.11.02 findet das Treffen der europäischen Verbände der Fenster- und Fassadenbranche statt. In Barcelona halten die materialgebundenen Verbände FAECF (Alu), FEMIB (Holz) und EPW (Kunststoff) ihre separaten Jahresversammlungen ab und treffen sich zu einer gemeinsamen EuroWindow-Plenarveranstaltung zum Thema „Die Zukunft des europäischen Baumarkts und ihre Auswirkungen auf die europäische Fenster- und Fassadenbranche“. Zu den Meetings sind die Geschäftsführer der Mitgliedsverbände, die Mitglieder der Euro-Clubs und die Mitglieder der einzelnen nationalen Verbände herzlich eingeladen. Interessierte Gäste sind ebenfalls willkommen.

Informationen unter: Tel. (0 69) 9 55 05 40 oder www.window.de.

Pilkington

Verwaltung zieht nach Essen

Im August verließ der Verwaltungsbereich der Pilkington Deutschland AG sein bisheriges Domizil und bezog neue Räumlichkeiten in Essen. Dieser Wechsel bedeutet eine räumliche Anpassung an die aktuellen Personal- und Unternehmensstrukturen, zugleich erfüllt das neue Umfeld höchste Anforderungen an moderne, vernetzte Bürokommunikation. Die Pilkington-Verwaltung wurde in einen modernen Büro-park in unmittelbarer Nachbarschaft zur Messe Essen verlegt, ca. zehn Kilometer vom traditionsreichen Produktionsstandort Gelsenkirchen entfernt. Etwa 140 Mitarbeiter der Unternehmensbereiche Vorstand, Finanzen, Personal, Recht, Öffentlichkeitsarbeit, Einkauf, Vertrieb Float/Halbzeuge und IT/IS profitieren auf den angemieteten 3900 m² Bürofläche von der sehr guten Infrastruktur und Verkehrsanbindung des „Hochtief-Büroparks an der Gruga“. Bisher waren die

Pilkington-Mitarbeiter in Teilen eines ehemaligen Fourcault-Produktionsgebäudes aus den frühen 50-er Jahren untergebracht, dessen umfangreiche bauliche Anpassung an heutige Bedürfnisse nach eingehender Prüfung als unrentabel gilt. Nicht vom Umzug betroffen sind die produktionsnahen Verwaltungsbereiche Forschung & Entwicklung sowie Engineering und Teile von IT/IS. Die gesamte Verwaltung der Sparte Brandschutzgläser verbleibt in Gelsenkirchen, wird demnächst jedoch ebenfalls neue, bereits am Produktionsstandort vorhandene Räumlichkeiten beziehen.

Die neue Adresse lautet:
Pilkington Deutschland AG
Alfredstraße 236
45133 Essen
Tel. (02 01) 12 54
Weitere Informationen unter www.pilkington.com.

